

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 6. November 2024

Jahrgang 34 · Nummer 11

Schlossweihnacht
Vetschau
30.11.& 01.12.

Samstag 12:00 bis 01:30 Uhr
Sonntag 12:00 bis 22:00 Uhr

Kulinarisch
Traditionell
Nostalgisch

Aus dem Inhalt

Informationen

des Bürgermeisters

Alles zur Vetschauer
Schlossweihnacht

Seite 2

Wichtige Informationen
zur neuen Grundsteuer
für 2025

Seite 4

Informationen

des Bürgermeisters

Eintragung in das Goldene
Buch der Stadt

Seite 5

Die Stadt Vetschau/Spreewald stellt ein

Seite 7

Informationen

des Bürgermeisters

Historisches aus dem
Stadtarchiv

Seite 8

Vereine und Verbände

Kulturverein präsentiert
Kabarett-Abend

Seite 15

Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Schlossweihnacht Vetschau am 1. Advent

In wenigen Wochen ist Weihnachten! Kaum zu glauben, haben wir doch gefühlt, gerade erst den Sommer verabschiedet. Und doch dürfen wir uns freuen – auf etwas Entschleunigung und die damit verbundene besinnliche Zeit des Jahres. Die Schlossweihnacht wird sicherlich auch in diesem Jahr dazu beitragen.

Am Samstag starten wir ganz gemütlich mit dem weihnachtlichen Markttreiben um 12:00 Uhr. Der Geruch von Glühwein, gebrannten Mandel, Bratwurst, Waffeln und anderen Leckereien wird durch die Straßen Vetschaus ziehen und Ihnen, liebe Gäste, das Kochen ersparen.

Auf der Suche nach den passenden Geschenken für das Fest sind wir gern behilflich und haben Händler und Handwerker eingeladen, die ihr Können zeigen und ihre Waren anbieten. Vereine und Einrichtungen der Stadt präsentieren sich an Ständen und in Hütten. Ein kleiner Jahrmarkt mit Karussell, Losbude und süßem Wagen rundet das bunte Markttreiben ab.

Wer sich die Wartezeit verkürzen möchte, besucht die Plätzchenbäckerei in der Schlossremise. Die kleinen Besucher können ihre Kunstwerke selbst ausstechen, gestalten und natürlich mit nach Hause nehmen. Außerdem erwarten Handwerker und Selbsterzeuger die kleinen Besucher an ihren Mitmachstationen. Hier können Kerzen gezogen, Teelichter hergestellt und kleine Geschenke für Mutti und Vati zu Weihnachten gebastelt werden. Wer eine kleine Pause braucht, findet sich zu jeder vollen Stunde im Bauwagen des Schlossparks ein und lauscht den tollen Weihnachtsgeschichten.

Das Bühnenprogramm startet ab 13:00 Uhr. Die Besucher erwartet abwechslungsreiche Musik, Puppentheater, Zauberspaß, Tanz, Akrobatik und vieles mehr. Um 15:00 Uhr wird dann der Bürgermeister ganz offiziell die Schlossweihnacht eröffnen. Am Abend ist eine Feuershow im Schlosspark geplant, die gleichzeitig der Startschuss für die „Aftershow mit DJ Stiller“ im Partyzelt sein wird.

Der Weihnachtsmann erwartet die Kinder an beiden Tagen mit kleinen Geschenken. Da das Schloss aufgrund von Bauarbeiten gesperrt ist, findet die Weihnachtswerkstatt im Hotel Ratskeller statt. Neben einem gemütlichen Weihnachtskaffee wird zum weihnachtlichen Basteln eingeladen und im schönen Lädchen des Hotels finden sich die einen oder anderen ausgefallenen Geschenkideen.

Am Sonntag laden wir alle Interessierten in den Rittersaal zu einem außergewöhnlichen Abschlusskonzert ein. Der Potsdamer Saxophonist Matthias Wacker macht mit seiner Band

in Vetschau Station. Im Gepäck haben die Musiker traditionelle und moderne Weihnachtslieder sowie Songs aus Pop und Rock. Es erklingen Lieder wie z.B.: „The Little Drummer Boy“, „Silent Night“, „Last Christmas“ und Songs von Karat, Yvonne Catterfeld, Holger Biege u.v.a.

Der markante Saxophon-sound von Matthias Wacker verbindet sich mit dem ausdrucksvollem Solo- und Satzgesang der drei Sängerinnen und dem perfekten Zusammenspiel der Band. Matthias Wacker & Friends überzeugen durch ihren eigenen Sound und bieten ein Hörerlebnis für Jung und Alt.

Veranstaltungszeiten:

Samstag,	12:00 bis	Schlossweihnacht
30.11.2024:	21:00 Uhr	im Schlosspark
	21:00 bis	Aftershowparty
	01:30 Uhr	im beheizten Festzelt
Sonntag,	12:00 bis	Schlossweihnacht
01.12.2024	18:00 Uhr	im Schlosspark
	18:00 bis	Konzert im Rittersaal
	19:30 Uhr	„Matthias Wacker & Friends“
	18:00 bis	Aftershowparty
	22:00 Uhr	im beheizten Festzelt

Das komplette Programm finden Sie unter:

www.vetschau.de.

Der Eintritt ist frei.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 4. Dezember 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 15. November 2024

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 22. November 2024, 9.00 Uhr

Konzert zur Schlossweihnacht Vetschau am 1. Advent



Am 1. Advent macht der Potsdamer Saxophonist Matthias Wacker mit seiner Band in Vetschau Station.

Ab 18:00 Uhr laden sie im Rittersaal zum Weihnachtskonzert ein. Im Gepäck haben die Musiker traditionelle und moderne Weihnachtslieder sowie Songs aus Pop und Rock. Es erklingen Lieder wie z. B.:

„The Little Drummer Boy“, „Silent Night“, „Last Christmas“ und Songs von Karat, Yvonne Catterfeld, Holger Biege u. v. a.

Der markante Saxophon-sound von Matthias Wa-

cker verbindet sich mit dem ausdrucksvollem Solo- und Satzgesang der drei Sängerinnen und dem perfekten Zusammenspiel der Band.

Matthias Wacker & Friends überzeugen durch ihren eigenen Sound und bieten ein Hörerlebnis für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei.

Reservieren Sie sich gleich ein Plätzchen, im Servicebüro der Stadtverwaltung.

Veranstaltungszeit: Sonntag, 01.12.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr, Konzert im Rittersaal „Matthias Wacker & Friends“

Das war das Vetschauer Stadtfest 2024

Vom 30. August bis 1. September 2024 feierten die Vetschauer mit zahlreichen Gästen das 31. Vetschauer Stadtfestes. Am Freitag startete das Event des Jahres mit der Seniorenkaffeetafel, zu der das Festzelt, trotz der heißen Temperaturen, gut gefüllt war. Die mobilen Senioren, die Volkssolidarität, der ASB und die Stadt Vetschau luden zu Kaffee und Kuchen ein. Unterstützt wurden die Akteure durch die Bäckerei Wahn, die einen Teil des köstlichen Kuchens spendete. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von „Ecki und seinen Bertianern“: Sie sorgten für ordentlich Stimmung, luden zum Mitsingen und Schunkeln ein. Karina Klüber präsentierte im Anschluss die schönsten Partyschlager und das nutzten viele der anwesenden Gäste zum Tanzen. Auch der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen mitzufeiern. Gemeinsam mit Herrn Kohl, dem Geschäftsführer des ASB, wurde um Spenden gebeten und der Topf mit 348,00 Euro gefüllt.

108,00 Euro gingen an den ASB für den Psychosozialen Notdienst der Katastrophenschutzabteilung des LK OSL sowie 240,00 Euro an den Karneval für Menschen mit Behinderungen.



Am Freitagabend gab es ein Highlight. „DJ DEELEX“, der jüngste Nachwuchs-DJ Deutschlands stellte eindrücklich unter Beweis, warum er einen Preis nach dem anderen abräumt und präsentierte sein Können an den Plattentellern. Ihm folgten zwei „alte Hasen“ der Szene. Die DJs „Lock-O-Motiv“ und „Wessid“ gestalteten den Abend für die Jugend. Erstmals in diesem Jahr wurde der „Tag der Vereine“ in das Stadtfest integriert. Auch wenn hier noch Luft nach oben ist, kamen zahlreiche Vereine der Einladung nach und präsentierten ihre Arbeit und informierten gleichzeitig zu allen Fragen rund um ihren Verein. Auch an die Kinder war dabei gedacht. Mitmach-Stationen ließen keine Langeweile aufkommen. Beim Ponyreiten, auf Hüpfburgen und beim Kinderschminken konnten sie ordentlich toben. Das Bühnenprogramm hatte für jeden etwas zu bieten, die Moderation übernahm auch in diesem Jahr Aline Lepsch von Antenne Brandenburg und führte charmant durch den Tag. Ab 11:00 Uhr kamen alle Fans des Line-Dance auf ihre Kosten, außerdem gab es ein Kinderprogramm zum Mitmachen und das Andrea Berg Double, Angela Prescher präsentierte eine Schlagershow.



Um 18:30 Uhr fand der festliche Lampionumzug mit den Calauer Fanfaren statt, die Jugendfeuerwehr und die Polizei sicherten den fröhlichen Zug ab. Danach heizte die Partyband „Mr. Feelgood – die Stadlrogga“ richtig ein und es wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert.



Am Sonntag drehte sich alles um die Familien: Der Musikverein Vetschau eröffnete den Tag, gefolgt von mitreißenden Tanz- und Zirkusvorführungen. Ein Highlight für die Kleinen war die Kinderdisco mit „DJ Schuh“. Die Feuerwehr war mit der Drehleiter vor Ort, Stationen luden zum Zeitvertreib und Mitmachen ein. Den krönenden Abschluss bildeten die „Saspower Dixieland Stompers“ um 17:00 Uhr, bevor das Fest gegen 18:00 Uhr ausklang.





Auch in diesem Jahr gab es einen großen Rummel auf dem Hellmannplatz, der viele Attraktionen zu bieten hatte.

Der Judoverein der Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e.V. präsentierte sich nicht nur auf der Bühne, sondern versorgte die Besucher auch mit Kuchen und anderen Köstlichkeiten und verband die Feiermeile zwischen Hellmann- und Sportplatz.

Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer, bei aller Notwendigkeit, angesichts der aktuellen Haushaltslage zu sparen, hat sich die Stadt Vetschau ganz klar für das Stadtfest ausgesprochen. 3 Tage feiern, Freunde treffen, eine schöne Zeit mit der Familie verbringen und das bei freiem Eintritt, ist nur mit der Unterstützung vieler Helfer und Freiwilligen möglich. Wir möchten es deshalb nicht versäumen, uns ganz herzlich bei allen Beteiligten zu bedanken, die uns nach Kräften unterstützt und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Vielen Dank!

Wichtige Informationen zur neuen Grundsteuer A und B ab dem Veranlagungsjahr 2025

Sehr geehrte Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, mit dem 01.01.2025 tritt die neue Rechtslage zur Erhebung der Grundsteuer A und B im Ergebnis der seit Jahren vorbereiteten Grundsteuerreform bundesweit in Kraft. In Folge dessen werden ab Januar 2025 neu zu erlassende Bescheide an alle Grundstückseigentümer (sofern sie steuerpflichtig sind) ergehen. In diesen neu-

en Veranlagungsbescheiden wird es in der Regel inhaltlich und insbesondere zur Höhe der zukünftig zu entrichtenden Grundsteuer zu Änderungen kommen. Alle bislang gültigen Grundsteuerbescheide werden ab dem 01.01.2025 unwirksam! Wir bitten Sie, das unbedingt zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten.

Zu Ihrer Entlastung und zur Entlastung der Stadtverwal-

tung bitten wir Sie, den Erlass und den Zugang der neuen Grundsteuerbescheide ab dem Kalenderjahr 2025 abzuwarten. Bitte zahlen Sie nicht frühzeitiger und deaktivieren Sie auch etwaig geschaltete Überweisungs-Daueraufträge. Zahlungsüberweisungen tätigen Sie bitte erst nach dem Vorliegen des jeweils neuen Grundsteuerbescheides, welcher die neuen Zahlungsbeträge mit dazugehörigen

Fälligkeiten ausweisen wird. Demgegenüber werden erteilte SEPA-Lastschriftmandate durch die Stadtkasse nicht eingezogen.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer für Ihr Verständnis und die Geduld, die neuen Regelungen zur Grundsteuer abzuwarten.

Ihr Fachbereich Finanzen

Verschiebung des Asphalteinbaus auf der Vetschauer Ortsdurchfahrt der L 54

Der für Ende Oktober geplante Asphalteinbau im Rahmen des grundhaften Ausbaus der Landesstraße L 54 in der Ortsdurchfahrt Vetschau muss auf Ende November 2024 verschoben werden. Ursprünglich war der Asphalteinbau für Ende Oktober geplant.

Neben der zusätzlichen Erneuerung der Abwasserdruckleitung mit dem Austausch eines Armaturenschachtes im unterirdischen Bauraum führen auch Lieferwierigkeiten bei Bauelementen zur notwendigen Verschiebung der Asphaltarbeiten. Das für August 2026

geplante Bauende bleibt weiterhin bestehen. Die Verkehrsteilnehmer werden weiterhin über die bestehenden Umleitungsstrecken geleitet. Der Anlieger- und Gewerbeverkehr kann, soweit möglich, über innerörtliche Strecken geleitet werden. Es kann jedoch

zu geringfügigen Einschränkungen kommen. Der Landesbetrieb Straßenwesen bittet alle betroffenen Anwohner, Gewerbetreibenden und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Verzögerungen und die damit verbundenen Einschränkungen.

Stadtfirewehrtag 2024 in Suschow



Fotos: Holger Neumann

Ehrungen, Wettkämpfe, Kooperationsvereinbarungen und vieles mehr.

Der Stadtfeuerwehrtag des Jahres 2024 fand dieses mal in Suschow statt, am 28. September. Anlässlich 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Suschow hatte man sich um die Ausrichtung dieses Ereignisses erfolgreich beworben.

Der Nachmittag begann mit dem üblichen Antreten der Wehren der Stadt Vetschau. Bürgermeister Bengt Kanzler und Ortswehrführer Thomas Arlt begrüßten die zahlreich angereisten Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehren.

Der Bürgermeister hatte viele Urkunden und Medaillen mitgebracht und zeichnete verdienstvolle Feuerwehrleute für langjährige Mitgliedschaft und Treue Dienste aus.

Gleich im Anschluss wurde Ortsbürgermeister und langjähriger Kamerad Eberhard Hollop mit einer Beförderung zum Löschmeister überrascht.

Unter den Teilnehmern des Feuerwehrtages befand sich auch der Ehrenpräsident des Landesfeuerwehrverbandes Werner Siegwart Schippel, vor einigen Tagen mit dem Bundesverdienst-

kreuz am Bande ausgezeichnet. Als Dankeschön für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Stadt Vetschau, für seine Verdienste in dieser Region und darüber hinaus durfte Werner Siegwart Schippel sich in diesem Rahmen in das goldene Buch der Stadt Vetschau eintragen.

Anschließend gab es noch eine Unterschrift des Bürgermeisters unter eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kreisfeuerwehrverband, wodurch Feuerwehrleute des Landkreises vergünstigten Einlass in das Vetschauer Sommerbad erhalten.

Danach folgten die Wettkämpfe im Feuerwehrsport. Bambinis, Jugendfeuerwehrmannschaften der Altersklasse 1 und 2 sowie Frauen und Männermannschaften kämpften in der Gruppenstafette sowie im Löschangriff nass um die Pokale.

Den Axel-Müller-Pokal als erfolgreichste Feuerwehr des Tages durfte in diesem Jahr, ganz knapp mit nur einem Punkt Vorsprung die Ortswehr aus Gahlen mit nach Hause nehmen.

Holger Neumann

Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Vetschau/Spreewald aus Anlass der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

Am 29. Juni 2024 wurde dem langjährigen SPD-Abgeordneten des Brandenburger Landtages sowie auch des Kreistages Werner Siegwart Schippel das Bundesverdienstkreuz am Bande durch den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg überreicht.

Herr Schippel hat sich über Jahre hinweg verdienstvoll eingesetzt für die Erhaltung und Entwicklung des Spreewaldes. So war er Mitinitiator der Spreewaldkonferenz und ist auch bis heute in der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald tätig, deren Mitgründer er gleichfalls war.



Foto: Holger Neumann (v. l. n. r.): Ulrich Lagemann (WGO), Andreas Malik (CDU), Uwe Jeschke (SPD), Carola Krahl (Geschäftsführerin des Landesfeuerwehrverbandes), Chris Mielchen (WGO); im Hintergrund: Feuerwehrleute der Ortswehren Vetschau

Zudem war er Unterstützer des Arbeiter-Samariter-Bundes sowie als Politiker und Präsident des Landesfeuerwehrverbandes aktiv und hatte in diesen Funktionen Einfluss auf Belange des Brand- und Katastrophenschutzes. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Planung sowie der Realisierung des Radweges zwischen seinem Heimatort Suschow und der Nachbargemeinde Müschen. Dafür gebührt ihm der Dank der Spreewaldstadt Vetschau, welcher mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt verdeutlicht werden soll.

Holger Neumann

Neuer Seniorenbeirat

In der letzten großen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden die neuen Mitglieder des Seniorenbeirats in ihr Amt berufen.

Herr Franz Koopmann, Frau Christel Boye, Herr Uwe Jeschke, Frau Marina Vogt, Frau Elke Beyer und Herr Bernd Flint.

Bürgermeister Bengt Kanzler und Stadtverordneten-

vorsteher Ulrich Lagemann dankten mit einem Blumenstrauß für ihr ehrenamtliches Engagement. Der Seniorenbeirat soll sich für die Belange aller Senioren der Stadt Vetschau/Spreewald einsetzen und für sie das Sprachrohr zur Stadtverwaltung sein. Fragen und Nöte der Senioren können an sie herangetragen werden.



Sorben- und Wendenbeauftragte berufen

Uta Körner ist die neue und alte Sorben-/Wendenbeauftragte der Stadt Vetschau/Spreewald. Das ist bereits ihre 2. Amtszeit in diesem ehrenamtlichen Amt.

Uta Körner ist hauptberuflich seit vielen Jahren Kita Erzieherin in der Kita „Marjana Domaškojc“ im Ortsteil Raddusch.



Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3056

Nun noch ein Exemplar mehr

Anneliese Stein-Siemon, Betreiberin der Pension-Antik in der Vetschauer Bahnhofstraße, hatte der Stadtverwaltung ein überraschendes Geschenk gemacht. Sie überbrachte Bürgermeister

den so ein Stuhl, den Besucher vielleicht aus dem Rittersaal des Stadtschlösses kennen. Sie fand ihn bei Aufräumarbeiten und erkannte das Design gleich wieder. Wie er einmal in ihren Besitz gekommen war, konnte sie nicht mehr sagen.



Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Die Stadt Vetschau/Spreewald bildet ab **1. September 2025** aus. Wir bieten einen interessanten und zukunftssicheren Ausbildungsplatz sowie eine abwechslungsreiche Arbeit im öffentlichen Dienst mit kaufmännischen und verwaltungsrechtlichen Aufgaben. Die **3-jährige Ausbildung** umfasst den theoretischen Teil mit dem Besuch des Oberstufenzentrums, den dienstbegleitenden Unterricht und den fachpraktischen Einsatz in den vielseitigen Aufgabengebieten unserer Verwaltung.

WIR BIETEN

- eine Ausbildungsstelle
- eine qualitativ hochwertige Ausbildung
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten nach der Ausbildung
- eine attraktive tarifliche Ausbildungsvergütung nach TVAöD-BBiG
- interessante und verantwortungsvolle Aufgaben

WIR ERWARTEN

- mind. Fachoberschulreife mit guten Noten in Deutsch und Mathematik
- Interesse und Verständnis für verwaltende Tätigkeiten
- sichere PC-Kenntnisse
- Engagement und Selbstständigkeit
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Sie sind interessiert? Dann senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen

- Anschreiben, Tabellarischer Lebenslauf

- Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse, ggf. Abschlusszeugnisse
- Bescheinigungen/Zertifikate

bis zum 28.11.2024 mit dem Hinweis „Bewerbung – nicht öffnen“ an die
Stadt Vetschau/Spreewald
Sachgebiet Personal
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Bewerbungen in elektronischer Form (Dateianhänge ausschließlich im PDF-Format) an

zentrale-steuerung@vetschau.com können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in jedem Fall schriftlich nachzureichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungs- bzw. Fahrtkosten nicht erstatten können und Bewerbungsunterlagen ausschließlich zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt werden. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen finden Sie auf www.vetschau.de/Datenschutz.

Stellenausschreibung

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt zum 01.02.2025 die Einstellung einer/ eines

Sachbearbeiter Personalverwaltung (m/w/d)

In der folgenden Stellenausschreibung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Die Stellenausschreibung richtet sich gleichermaßen an alle Menschen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Bearbeitung personalwirtschaftlicher Angelegenheiten im Bereich Tariftrecht, Dienstrecht und Ausbildung,
- Mitarbeit bei Organisationsuntersuchungen, Stellenplan, Stellenbeschreibungen, Stellenbewertungen, Pflege von Organisationsstrukturen,
- Lohnbuchhaltung unterstützen
- Aufgaben Arbeits- und Gesundheitsschutzes, BEM
- für diverse Statistiken zuarbeiten
- für Personalkostenplanung und Haushaltssachbearbeitung zuarbeiten

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung bzw. kaufmännische Ausbildung mit Schwerpunkt Personalverwaltung sowie Berufspraxis im Aufgabengebiet
- gründliche Fachkenntnisse im Arbeits- und Tariftrecht (öffentlicher Dienst)
- Kenntnisse im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht sowie Erfahrung mit Entgeltabrechnungssystemen erwünscht
- sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
- strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- schriftliche und mündliche Kommunikationsstärke,
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Was bieten wir Ihnen?

- Unbefristete Beschäftigung in **Vollzeit** (39 Stunden/Woche), Teilzeit möglich
- Vergütung nach **E 9a TVöD**
- zusätzliche betriebliche Altersversorgung im Rahmen des öffentlichen Dienstes

- flexible Arbeitszeitregelung
- Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung der Fachkompetenz

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **25.11.2024** mit dem Hinweis „Bewerbung – nicht öffnen“ an die

Stadt Vetschau/Spreewald
Sachgebiet Personal
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Bewerbungen in elektronischer Form (Dateianhänge ausschließlich im PDF-Format) an personal@vetschau.com können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in jedem Fall schriftlich nachzureichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungs- bzw. Fahrtkosten nicht erstatten können und Bewerbungsunterlagen ausschließlich zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt werden. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen finden Sie auf www.vetschau.de/Datenschutz

*Bengt Kanzler
Bürgermeister*



Ein neuer Job ist wie ein neues Leben!

Für nur **99 €***

30 Tage online sichtbar mit Ihrer Stellenanzeige.

*zzgl. MwSt.



www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional



Interessantes aus dem Stadtarchiv

Als die Jeans noch Nietenhose hieß

Heutzutage ist es nicht einfach, in Vetschau Kleidung zu kaufen, aber das war mal ganz anders: Modehaus Bartsch, Modewaren Lindmüller, Tanaskowitzsch Kaufhaus, später Haus der Dame, Haus des Herren, Bailow, nach der Wende Indeed, BB Moden, Modeboutic Hedda, NKD und KIK.

Wie war das zu DDR-Zeiten? Als die Jeans noch Nietenhose hieß.

Als Ausdruck von Freiheit und Rebellion war die DDR-Jugend heiß auf Jeans. Doch die waren politisch lange nicht akzeptiert. Jeans galten als die „Hosen des Klassenfeindes“. Aber irgendwann liefen Chris Doerk und Frank Schöbel als junge Stars mit solchen Nietenhosen durch DEFA-Musikfilme. Die DDR erfand mit „Wisent“ und „Boxer“ eigene Jeans-Marken. Wer in den 50er- und 60er-Jahren in Jeans gekleidet zur Schule kam, musste sich die Frage gefallen lassen, wie es denn mit seinem Klassenstandpunkt aussehe. Später wurde es lockerer gesehen. Textilien in der DDR hatten eigenartige Namen wie „Lede-

rol“ (ein synthetischer Leder-Ersatz-Stoff), „Dederon“ (eine Wortschöpfung aus DDR und Nylon) oder „Wolpryla,“ (Polyacryl-Garne zum Stricken), „Präsent 20“, Grisuten, waren Versuche der Textilindustrie, mit neuen preiswerten Fasern mehr Farbe und Qualität in den Handel zu bringen. Den von den Käufern erwarteten West-Chic aber lieferten sie nicht.

Eine Lösung dieses Problems sollte das 1970 gegründete Volkseigene Produktions- und Handelsunternehmen „Exquisit“ bringen, dass die Bevölkerung „mit Bekleidungszeugnissen mit hohem Gebrauchswert und moderner Gestaltung im oberen Preisgenre“ versorgen sollte. Es ging auch anders.

Eine Nähmaschine gehörte schließlich zum Inventar eines jeden DDR-Haushalts. Mangels hochwertiger Stoffe griff man oftmals zu (frischen) Baumwollwindeln und Bettlaken und nähte sich Kleider oder Hosen nach, auf die man in Zeitschriften oder Filmen aufmerksam geworden war. Es gab wunderbare Leinestoffe, nur waren das Bettlaken. Man hat sie einfach ge-

kauft und gefärbt und daraus Jacken, Röcke, Hemden und Blazer gemacht, Stoffwindeln waren ideale Textilien für leichte Sommerblusen und Sommerkleider. Junge Frauen leierten ihren Großmüttern ihre bestickte Leinenunterwäsche aus den Rippen, um daraus Sommerkleider zu nähen. Möbelbezugsstoffe waren beliebt, um daraus Jacken herzustellen. Lederabfälle, die bei der Textilproduktion entstanden, wurden zu Röcken und Jacken verarbeitet, aus Bast wurden Taschen gehäkelt. Sogar Scheuerlappen wurden umfunktioniert. Wegen ihrer weichen Struktur waren sie bestens als Innenfutter von Jacken geeignet. Es wurde gestrickt und gehäkelt, was das Zeug hielt. Auch Accessoires waren Mangelware. Deshalb griffen findige Frauen zum Beispiel auf Apfelkerne zurück, aufgefädelt ergaben sie eine schicke Kette. Kupferdraht wurde zu Ohrringen, Armbändern und Ketten verarbeitet. Aus Metallabfällen aus der Produktion wurden Broschen gefeilt und gehämmert. Selbst Knetmasse machten sich die Kreativen

zu eigen: Suralin war der Grundstoff für eine Vielzahl von Schmuckgegenständen. In Modezeitschriften wie „Sibylle“ oder „Pramo“ gab es Schnittmuster. Vor allem die „Sibylle“-Schnittmuster waren heiß begehrt und wurden zum Teil weitergegeben bis sie auseinanderfielen. Auch begehrt: die aus der Bundesrepublik eingeschmuggelten Modehefte wie „Burda“ und „Brigitte“ als Vorlage für schicke Kleidungsstücke.

Ja selbst war die Frau, vielleicht wird das mal wieder so, denn selbst in den Großstädten schließen immer mehr Bekleidungs-geschäfte. Ganz zu schweigen von Warenhäusern. Internet ist zwar angesagt, selbst aus Fern-Ost werden die Angebote immer mehr und günstiger. Aber die Qualität? und was ist da mit dem ökologischen Fußabdruck?

Eins ist erfreulich, wegen der Nachhaltigkeit entstehen Second-Hand und Vintage Shops.

Selbermachen ist auch wieder angesagt.

*Jutta Scheibner
Stadtchronistin*



Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2024**

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Zweitwohnungssteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren

zur Zahlung fällig sind (für Quartalszahler).

Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzu-

halten und die Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:
Sparkasse Niederlausitz IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27
BIC: WELADED10SL
Spreewaldbank eG IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35
BIC: GENODEF1LN1.

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss

mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden.

Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung – Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete

Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat des Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO).

Ihre Stadtkasse

BIBLIOTHEK



LÜBBENAU - VETSCHAU

Schichtwechsel - ein Aktionstag in der Bibliothek

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Schichtwechsel“ tauschten im Oktober bundesweit rund 4.000 Menschen mit und ohne Behinderung ihre Arbeitsplätze. Ein zentrales Anliegen ist es, das gesellschaftliche Verständnis füreinander zu verbessern und zu festigen sowie Kontakte zu Unternehmen zu schaffen.

Nun bereits zum fünften Mal beteiligte sich auch die gemeinsame Bibliothek

Lübbenau-Vetschau an dieser Aktion. Frau Rowena Vater (Werkstattbeschäftigte der AWO Lübbenau) erhielt einen Einblick in den Tagesablauf der Bibliothek – bereits 2022 war die sympathische, junge Frau beim Schichtwechsel in der Lübbenauer Bibliothek. Dieses Mal konnte sie Erfahrungen in der Vetschauer Bibliothek sammeln. Sie zeigte großes Interesse an der Arbeit in der Kultureinrichtung und über-

nahm für diesen Tag kleinere Aufgaben, die wichtig für den täglichen Ausleihbetrieb sind. Frau Vater erlebten wir als eine sehr engagierte und freundliche „Gastmitarbeiterin“.

Unsere positiven Erfahrungen rund um den Aktionstag haben uns zum wiederholten Male überzeugt, auch zukünftig am „Schichtwechsel“ teilzunehmen.

Dagmar Schierack



Neues aus den Kitas

Gemeinsam bauen wir unseren Genuss- und Forschergarten

Durch erfolgreiche Teilnahme am Teilhabefonds Brandenburg der WRL GmbH ermöglichte unser Förderverein „Kita Am Storchenest“ e.V. unserer Einrichtung den Bau eines „Genuss- und Forschergartens“. Am 17.09. startete der erste kostenlose Workshop der Spreeakademie „Lebensräume im Garten schaffen“ in unserer Kita. Hierbei erbauten wir eine Totholzhecke (Benjeshecke), welche unseren Insekten, Vögel und Igel einen Unterschlupf bietet. Gartenexperte

Gerd Carlsson erklärte Schritt für Schritt den Aufbau einer solchen Hecke. Wir bedanken uns für die Unterstützung, sowie den Teilnehmern für diesen Hingucker. Direkt am folgenden Tag hat der nächste Arbeitseinsatz stattgefunden und der Grundriss des Forscher- und Genussgartens ist entstanden. Zahlreiche große und kleine Hände haben uns bei der Umsetzung dieses Projektes unterstützt. Die neuen Hochbeete der Firma MSH Hänchen aus Missen haben einen schönen

Platz erhalten, darin wurden die vorhandenen Erdbeeren von Erdbeerhof Missen umgepflanzt und Herbstpflanzen eingesetzt. Durch die gesponserte Erde der Firma Wilfried Reiche Motorgeräte & Transporte wurde der Untergrund begradigt und die Hochbeete befüllt. Wir bedanken uns sehr für diese tatkräftige Unterstützung der Eltern, Kinder und Firmen, so bieten wir den Kindern die Möglichkeit aktive bei dem Wachstum der Pflanzen mitzuwirken bis unsere köstlichen Lebensmittel

geerntet und weiterverarbeitet werden können. Die Kinder sind hautnah dabei, helfen aktiv mit und erlernen so einen völlig anderen Zugang zu Ernährung kennen. Wir haben natürlich noch mehr aufregender und spannende Ideen geplant, welche in der kommenden Zeit umgesetzt werden.

*Nicole Semisch
Kita „Am Storchenest“*



Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Brandschutz und Verkehrserziehung Spannende Tage für die Kinder der Vetschauer Kita Zauberland

Die Vorschulkinder der Kita Zauberland aus nahmen auch in diesem Jahr wieder mit großer Begeisterung am Kinder-Brandschutztag in Altdöbern teil. Organisiert vom Kreisfeuerwehrverband Oberspreewald-Lausitz e.V., lernten die Kinder spielerisch den richtigen Umgang mit Feuer und das Verhalten im Brand-

fall. Ein Highlight war der 17,5 Meter lange Feuerwehr-Hüpfparcours, der von der Sparkasse Niederlausitz gespendet wurde. Neben dem Hüpfspaß konnten die Kinder an verschiedenen Stationen wichtige Brandschutzkenntnisse sammeln, wie das Absetzen eines Notrufs und den Aufbau eines Feuerwehrautos.

Nach dem Ausflug zur Feuerwehr – Die Polizei zu Gast in der Kita

Nur wenige Tage später besuchte das Beamtenteam der örtlichen Polizeiwache aus Vetschau die Kinder in der Kita Zauberland. Der Besuch der Polizei rundete die sicherheitsbewusste Woche perfekt ab. Die Kleinen durften sich in den Streifenwagen setzen, die Uniformmützen anprobieren und erhielten wertvolle Hinweise zum Verhalten im Straßenverkehr und bei Notsituationen. Einzig der fehlende Besuch des Polizeihundes, der krankheitsbedingt ausfiel, hinterließ bei den Kindern einen kleinen Wehmutstropfen – immerhin erfreut sich der tierische Kollege sonst besonderer Beliebtheit.

Die beiden Ereignisse verdeutlichen, wie wichtig frühzeitige Aufklärungsarbeit im Bereich Brandschutz und

Verkehrssicherheit ist. Das pädagogische Team der Kita Zauberland setzt sich weiterhin engagiert dafür ein, den Kindern wichtige Lebenskompetenzen auf spielerische Weise zu vermitteln und ermöglicht durch Spenden und Elternbeiträge regelmäßig die Teilnahme an solchen wertvollen Aktivitäten.

In eigener Sache: Damit es so herzlich und abwechslungsreich weiter gehen kann, ist unsere Kita auf tatkräftige personelle Unterstützung angewiesen und ist auf der Suche nach einem/r Erzieher/in, um das Team ab sofort zu unterstützen. Interessierte wenden sich bitte an die Kitaleiterin Anika Schneider. Tel.: 035433 593 484, Karl-Marx-Straße 22 in Vetschau.

Nancy Mudrick
Förderverein
Kita Zauberland Vetschau



Brandschutztag: Anika Schneider; Polizeitag: Alexandra Winkler

Kita Zauberland erfolgreich bei Olympiade „Immer in Bewegung mit Fritzi“

Die Kinder der großen Gruppe der Kita Zauberland haben mit großer Begeisterung an der Kita-Olympiade „Immer in Bewegung mit Fritzi“ teilgenommen. Organisiert vom Kreissportbund Oberspreewald-Lausitz (KSB OSL), bot die Veranstaltung den Kindern die Möglichkeit, sich in verschiedenen sportlichen Disziplinen auszuprobieren und dabei viel Freude an der Bewegung zu erleben.

Ziel der Kita-Olympiade ist es, die Kinder spielerisch für Sport und Bewegung zu begeistern und sie gleichzeitig in ihrer motorischen Entwicklung zu fördern. Als krönenden Abschluss erhielten die Zauberländer Medaillen sowie ein gemein-

sames Foto mit Fritzi, dem Maskottchen der Aktion, als Andenken.

Die Kita Zauberland spricht dem Kreissportbund OSL einen herzlichen Dank für

die tolle Organisation aus. Die Aktion bietet eine wertvolle Möglichkeit, Kindern die Freude an Bewegung zu vermitteln. Kitas, die an der Olympiade teilnehmen

möchten, können sich direkt beim Kreissportbund informieren und für zukünftige Veranstaltungen anmelden.

In eigener Sache: Damit es so herzlich und abwechslungsreich weiter gehen kann, ist unsere Kita auf tatkräftige personelle Unterstützung angewiesen und ist auf der Suche nach einem/r Erzieher/in, um das Team ab sofort zu unterstützen. Interessierte wenden sich bitte an die Kitaleiterin Anika Schneider. Tel.: 035433 593 484, Karl-Marx-Straße 22 in Vetschau.

Nancy Mudrick
Förderverein
Kita Zauberland Vetschau



Foto: Alexandra Winkler

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Kita Zauberland lädt zum Weihnachtsmarkt ein

Mit dem „Zauberländer Glückslostopf“ für einen guten Zweck

In diesem Jahr ist die Kita Zauberland wieder auf dem Vetschauer Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende vertreten und freut sich, kleine und große Besucher an ihrem Stand begrüßen zu dürfen.

Neben den beliebten heißen Getränken, leckerem Gebäck und kreativen Basteleien der Kita-Kinder hat sich der Förderverein der Kita ein besonderes Highlight einfallen lassen – den „Zauberländer Glückslostopf“. Dieser wird für jede Menge Spannung und Freude sorgen, denn auf die glücklichen Lose-Zieher warten zahlreiche attraktive Preise, die von regionalen Unternehmen und Unterstützenden gespendet wurden:



Neben Spielsachen und regionalen Köstlichkeiten locken auch spannende Attraktionsgewinne – und als Hauptpreis gibt es sogar zwei Übernachtungen in einem Hotel zu gewinnen!

Der Erlös aus dem Glückslostopf wird für ein Herzensprojekt der Kita verwendet: die Finanzierung eines neuen Spielplatzes, der das kleine Außengelände der Kita aufwerten soll.

Neugierig geworden? Wir freuen uns auf zahlreiche Loseziehende und Besuchende am Stand, die sich von der festlichen Stimmung und der Freude der Kinder anstecken lassen möchten – wir freuen uns auf Sie!

*Nancy Mudrick
Förderverein Kita Zauberland Vetschau*

Neues aus den Schulen

Sportfest einmal anders

Am 18. September führte die Lindengrundschule Missen ihr Sportfest durch. Nur diesmal nicht wie gewohnt mit den Leichtathletikdisziplinen wie Weitsprung, Weitwurf und Sprint, sondern mit den Trendsportarten Zumba, Pilates, Rope skipping, Slacklining, Floorball und einem Hindernisparcours auf dem Schulhof.

Groß und Klein hatten viel Spaß an den unterschiedlichen Stationen und auch alle Lehrerinnen und HorterzieherInnen halfen und machten mit.

Die Schülerinnen und Schüler wurden klassenweise den unterschiedlichen Stationen zugeteilt und hatten 20-25 min. Zeit, die jeweilige Sportart auszuprobieren. Dann wurde gewechselt, so dass sich die SuS bei jeder Station weiter ausprobieren konnten.

Die 6 unterschiedlichen Trendsportarten wurden an den Stationen durch ErzieherInnen, Lehrerinnen und Praktikanten vorbereitet und den jeweiligen Gruppen ausführlich erklärt. Die Kinder wurden dann beim Ausprobieren der jeweiligen Sport-

art tatkräftig durch sie unterstützt.

Nach der Mittagspause fand der jährliche Crosslauf statt, in diesem Jahr jedoch nicht auf der sonst üblichen Crosslauf-Strecke, sondern auf dem Sportplatz des TSV Missen in Form eines Rundlaufes.

Die Mädchen der 6. Klasse starteten als erstes und die Jungen der Klasse 1 bildeten dann den Abschluss. Die zu laufende Rundenanzahl wurde natürlich dem Alter der SuS angepasst. Mit viel Applaus und guter Laune

jubelten die Zuschauenden den Läufern zu und spornten diese an. Um nach dem Lauf den Durst zu stillen, hatte der Schulförderverein ein Fass rote Brause spendiert.

Zum Abschluss des sportlichen Tages fand die Siegerehrung statt und die Inhaber der Plätze 1-3 bekamen unter großem Beifall eine Schleife überreicht.

*Hannah Schulze und Clara Wannagat
derzeit Schülerpraktikantinnen an der Lindengrundschule Missen*

„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im November/Dezember 2024

06.11.2024	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)	19.11.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
07.11.2024	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)	26.11.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
07.11.2024	09:30 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)	26.11.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
07.11.2024	14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)	03.12.2024	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier (Ricken) Vor Anmeldung
07.11.2024	14:00 Uhr	Singegruppe	Sprechzeiten im Bürgerhaus: Jeden Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr		
12.11.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren	- Änderungen vorbehalten -		
12.11.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag	<i>Undine Schulze</i>		
18.11.2024	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag	<i>Mitarbeiterin Seniorenarbeit</i>		
18.11.2024	14:00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung			

Veranstaltungen der Mobilien Senioren Vetschau e.V. im November/Dezember 2024

06.11.2024	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)	21.11.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
07.11.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa	26.11.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
08.11.2024	10:00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag)	26.11.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
12.11.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren	29.11.2024	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
12.11.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag	03.12.2024	14:30 Uhr	Weihnachtsfeier (Ricken) (Vor Anmeldung)
15.11.2024	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern	- Änderungen vorbehalten -		
17.11.2024	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus	<i>Das Team der Mobilien Senioren e.V.</i>		
18.11.2024	14:00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung			
19.11.2024	14:00 Uhr	Tanz und Kaffee in der Neustadt Klausur			

Einladung zur zentralen Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Vetschau/Spreewald und den Ortsteilen, hiermit möchten wir Sie recht herzlich zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier am 03.12.2024 ab 14:30 Uhr einladen.

Einlass ist ab 14:00 Uhr

Die Weihnachtsfeier findet im Festsaal des Spreewaldbauern Ricken, Stradow Weg statt.

Es erwarten Sie ein buntes Weihnachtsprogramm mit anschließendem Tanz. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt:

Kaffee und Kuchen; Glühwein, Abendessen (Entenkeule, Kartoffeln oder Klöße, Rotkohl).
Unkostenbeitrag: 30,00 Euro

Bitte melden Sie sich persönlich bis 22.11.2024 im Bürgerhaus in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr an (außer freitags).

Undine Schulze

Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Elke Beyer

Mobile Senioren e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus

Am 17.11.2024; 14:00 Uhr findet wieder die Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus – Bürgersaal - statt. Diese wird durchgeführt von der Verkehrswacht Oberspreewald-Lausitz e.V.

Alle interessierten sind herzlich eingeladen.

Undine Schulze

Mitarbeiterin für Seniorenarbeit

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024 der Jagdgenossenschaft Missen

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Missen am 29.11.2024 um 18:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, den gemeinschaftlichen Jagdbezirken der Jagdgenossenschaft Missen gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Versammlungsort: Grundschule Missen (Speiseraum), Gahlener Weg 06, OT Missen, 03226 Vetschau/Spreewald.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdjahres 2023/2024
3. Kassenprüfung, Entlastung Vorstand
4. Informationen Jagdpächter
5. Sonstiges

Der Vorstand

Oktoberfest im Bürgerhaus Vetschau

Der Monat Oktober ist die Zeit der vielfältigen Oktoberfeste im Lande. Die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt, natürlich einschließlich der Ortsteile, waren zum 8. Oktober eingeladen zu einem zünftigen Oktoberfest im Bürgerhaus. 45 Senioren waren dieser Einladung der Ortsgruppe der Volkssolidarität gefolgt. Auch etliche

Dirndlträgerinnen waren darunter, die mit einem Fläschchen Sekt begrüßt wurden. Nach einem guten Kaffeetrinken überraschte die Vorschulgruppe der Kita „Sonnenkäfer“ mit einem herbstlichen Programm die Senioren. Die Diskothek „Happy Station“ unter Leitung von Herrn Uwe Lehmann aus Altdöbern spielte

zum Tanz auf das Parkett war immer gut belegt.

Zwei weitere Gäste hatten sich noch eingefunden „Anton aus Tirol“ uns sage und schreibe Andrea Berg ließen es sich nicht nehmen bei uns vorbeizuschauen. Vielen Dank den beiden Künstlern. Zu fortgeschrittener Stunde ließen sich die Gäste noch das obligatorische halbe

Hähnchen gut schmecken. Danach verließen die ersten Gäste das Fest und alles klang langsam aus.

Vielen Dank den fleißigen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf der Feier beitrugen.

*Marina Vogt
Ortsverband
der Volkssolidarität*



Das 3. Göritzer Kürbisfest

Zur Vorbereitung des Festes gab es, beginnend ab Anfang Juli, drei Treffen des Organisationsteams. Es wurden neue Ideen besprochen, die grundsätzlichen Abstimmungen zum Ablauf und zu Inhalten vorgenommen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten verteilt. Der Ansturm des letzten Jahres führte zu der Entscheidung, ein weiteres Großzelt anzumieten. Viele arbeiteten dann zu Hause und in ihrer Freizeit an der Herstellung und Komplettierung von Ausrüstung und Hilfsmitteln. So entstanden z. B. Holzwegweiser zu den diversen Stationen sowie zwei neue Spielstände. Auch der **13.09.2024** (ein verregneter **Freitag!!!**) stand im

Zeichen der Vorbereitung des Kürbisfestes. Am Nachmittag bastelten Kinder mit Hilfe der Eltern mehrere Stroh puppen, die der Dekoration des Festgeländes und der Zelte dienen sollten. Abends trafen sich 15 Frauen des Dorfes, schälten und schnibbelten Kürbisse und Äpfel und kochten 115 Gläser Marmelade. Am 27. und 28.09. waren ca. 30 Helfer mit dem Aufbau der sechs Zelte und ihrer Ausstattung und Dekoration beschäftigt. In der Küche wurden die Speisen für den nächsten Tag vorbereitet. Dann war es endlich so weit: Am 29.09. um 10 Uhr erfolgte die offizielle Eröffnung des 3. Kürbisfestes ... und pünktlich kamen die Gäste und versuchten sich bei den diversen Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten.

Es lockten eine Strohburg, Bogenschießen, Kinderschminken und ein Bastelstand, z. B. für Traumfänger. Neu im Programm waren „Geisterabwerfen“ und „Plinsezielwurf“ (Gehäkelte Plinse mussten mit Hilfe eines kleinen Tiegels in Pfannen auf einem Herd geworfen werden).

Am Nachmittag rückte dann noch die FFW Vetschau mit dem Drehleiterfahrzeug an und ermöglichte vielen Gästen einen Vogelblick auf das Festgelände, Göritz und Umgebung.

Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Es gab Gegrilltes und Kessulgulasch. Bei den Kindern waren Nudeln mit Tomatensauce der Renner. Viele Frauen hatten Blechkuchen gebacken und auch die „Göritzer Plinsebäcker“ hatten schwer zu tun, um der Nach-

frage gerecht zu werden. Im Mittelpunkt stand natürlich das Kürbisschnitzen. Fast 100 Kürbisse wurden bearbeitet (einige außerhalb der Bewertung).

In die Wertung gingen bei den Kindern 29 Kürbisse, bei den Erwachsenen 5 und bei den Familienteams 39. Der Schnitzkunst waren keine Grenzen gesetzt und so entstanden wirklich sehr kreative Exemplare. Die Bewertung durch die Besucher ergaben klare Sieger und Platzierte in den drei Klassen.



Fotos: Hartmut Jäger

Lesen Sie weiter auf Seite 14.

Für diese gab es Preise und Urkunden sowie die schon traditionelle „Göritzer-Kürbisschnitt-König-Scheibe“. Der Wettergott war uns wohl gesonnen, so dass viele der ca. 350 Besucher an den teilweise im Freien aufgestellten Tischen saßen, Speisen und Getränke und dazu den Sonnenschein genossen. Die ca. 40 Aktiven und Helfer investierten viel Zeit und Kraft,

aber der Spaß, den die Kinder hatten und viele lobende und anerkennende Worte von Besuchern waren ein schöner Dank und auch Ansporn für das kommende Jahr. Ohne Sponsoren und Unterstützern kann solch eine Veranstaltung nicht „gestemmt“ werden und deshalb gilt unser Dank besonders Spreewaldbauer Ricken, der NMN Bau-Service GmbH, der Vetschauer

Wurstwaren GmbH, der Milchgut Görlsdorf GmbH, dem Fachmarkt-Center Petzold, der Göritzer Agrar GmbH, dem JumpUp Trampolinpark Lausitz, der Spreewelten GmbH, Spreewald- und Biobauer Buchan (Raddusch), der BHG Handelszentren GmbH (Kolkwitz), der EISVOGEL Spreewälder Manufaktur und Elektriker Dietmar Schmidt, Vetschau. Ein ganz herzliches Danke-

schön auch an all die Göritzer, die sehr engagiert bei Vorbereitung, Auf- und Abbau und Durchführung mitgewirkt haben bzw. das Fest mit Kuchen und sonstigen Spenden unterstützt haben. Freuen Sie sich auf das nächste Jahr.

*Im Namen
des Organisationsteams
Hartmut Jäger*

Teilerfolg beim 1. Vetschauer Kultur-Café

Wie können wir unsere Stadt attraktiver machen? Bei einem Kultur-Café sind Wege für ein zukunftsweisendes Vetschau aufgezeigt und angeschoben worden.

In den Augen vieler Vetschauer mahlen die sprichwörtlichen Mühlen im Ort langsamer, als anderswo. Damit ist jedoch nicht die Mühle der Gebrüder Kümmel & Co. gemeint, die in Bahnhofsnähe Getreideprodukte verarbeitet. Wie kürzlich im Vetschauer Gasthaus „Goldener Stern“ erwähnt, gehört die Kümmelmühle zu den wirtschaftlichen Standbeinen der Stadt. Neben den Vetschauer Wurstwaren und der Bäckerei Wahn mit ihren Filialnetzen, dem Gemüsebauer Ricken oder der Porcelainingres GmbH, die hochwertige Feinsteinzeugplatten produziert. Dass aus dem Werk eines italienischen Konzerns so wenig in die Öffentlichkeit gelangt, machen Teilnehmer des 1. Kultur-Cafés auch am ausbaufähigen Stadtmarketing fest. „Wir verkaufen uns nicht ausreichend. Was den Wirtschaftsfaktor Tourismus betrifft, gibt es noch Luft nach oben“, sagt Heidemarie Heim. Die rastlose Seniorin hatte zum Kultur-Café eingeladen, um mit Leuten der Stadt ins Gespräch zu kommen und um auszuloten, was in der Spreewaldstadt besser gemacht werden kann. Mitunter genüge es, sich auf Bewährtes zurückzubesinnen, wie etwa auf den Anbau und die Weiterverarbeitung von Lein. Heidemarie Heim verwies auf die gesundheitsfördernden Eigenschaften des gehaltvollen Öles sowie auf das Gewinnen von Fasern aus Pflanzenstängeln, wie sie einst in der Spreewaldstadt erfolgte. Um dem flüssigen Lausitzer Gold und der



Veranstaltung entsprechenden Charme zu verleihen, servierte sie zur Kaffeetafel Leinöl, Brot und Zucker. „Ich danke Thomas Petzold und Philipp Fumfah (Bäckerei Wahn) für die Bereitstellung der Produkte“, so Heidemarie Heim, die ihr Publikum in die Vergangenheit entführte. In die 1860er Jahre, als im Ort ein Gottfried Welk lebte – besser bekannt als Gottlieb Grambauer. Sohn Ehm Welk (1884-1966) ließ sich die Lebensgeschichte seines Vaters erzählen und schrieb diese 1938 in seinem Werk „Die Lebensuhr des Gottlieb Grambauer“ nieder. „Meine Lebensuhr steht inzwischen auf fünf vor zwölf“, bemerkte

die Vetschauerin augenzwinkernd, die in den „verbleibenden fünf Minuten“ noch einige Dinge erledigt haben will. So etwa das Finden eines geeigneten Standortes für eine Figur, die Schmiedemeister Rick Jurisch aus dem Vetschauer Ortsteil Stradow geschaffen hat. Am 11. August 2022 ist diese enthüllt und nach zwischenzeitlichem Stand im Lichthof des Stadtschlosses (Sitz der Stadtverwaltung) in den Schlosspark verbannt worden. „Ein unangemessener Platz, wo die Figur nur flüchtig wahrgenommen wird und wo eine Erklärung fehlt“, hadert Heidemarie Heim. Immerhin verkörpert das schmiedeei-

serne Kunstwerk die fiktive Doppelgestalt Fassmann und Lassmann, die Ehm Welk in seinem Roman „Die Lebensuhr des Gottlieb Grambauer“ zum Leben erweckt hat. „Das Für und Wider über das Dies und Das sind bis heute auch für uns eine immer währende Grundlage für alle Entscheidungen im Beruf und im Alltag“, lenkt die Grande Dame die Aufmerksamkeit auf Fassmann (Motor) und Lassmann (Bremse). Beide wohnten im Inneren von Grambauer, der die Figur in seiner Vetschauer Zeit zeichnete und schnitzte, als andere Tischler ihr Geld mit der Produktion von Munitionskisten verdienten. Bürgermeister Bengt Kanzler sicherte zu, für die Figur einen neuen Platz im Stadtzentrum zu finden. Zustimmendes Nicken ertete das Stadtoberhaupt mit dem Vorschlag, Fassmann und Lassmann am Brunnenplatz, Ecke Berliner/Hellmannstraße einen angemessenen Standort zuzuweisen. Bei Heidemarie Heim ging die Zusage sprichwörtlich runter wie (Lein-) Öl. „Die Figur soll als Motivationspunkt erstrahlen“, bekräftigt die Vetschauerin. Sie empfiehlt, mit Fassmann und Lassmann den touristischen Joker zu ziehen, zumal sich Menschen weltweit mit der fiktiven, literarischen Figur konfrontiert sehen und sehen. In Vetschau hat sie ihren Ursprung.

*Aus „Lausitzer Rundschau“
vom 30.09.24*

Von Uwe Hegewald

Legen wir Wert auf unser Kulturerbe?

Diese Frage stand beim 1. Kultur Café im September im „Goldenen Stern“ im Mittelpunkt der Diskussion. Die Ausführungen zum Thema bezogen sich auf den Roman „Die Lebensuhr des Gottlieb Grambauer“, wo nachweislich in den 1860er-Jahren in unserer Stadt Vetschau so einige interessante Entwicklungen entstanden, die heute noch eine ganz aktuelle Bedeutung für uns haben. Dieses aufzugreifen, war das Ziel der Veranstaltung.

Gleich zu Beginn wurde zum duftenden Kaffee auch Brot und Leinöl mit Zucker gereicht.

Wie zu alten Zeiten verspeisten die Gäste diese gesunden Köstlichkeiten in Verbindung mit Auszügen aus o.g. Literatur. Die Vetschauer Unternehmen – Bäckerei Wahn – und der –Fachmarkt Petzold– stellten uns diese Lebensmittel gern zur Verfügung. Dafür gilt ihnen unser herzlichster Dank!

Trotz vieler Initiativen und Gesprächen ist es bis zum heutigen Tag nicht gelungen, ein umfassendes Verständnis für die authentischen Aussagen im Roman zu finden, die speziell unsere Stadt Vetschau betreffen und damit ein kleines Kulturerbe für uns sind. So wurde anschaulich dargestellt, dass die Figurengruppe **Fassmann & Lassmann** in den 60iger Jahren des 19. Jahrhunderts entstand. Gottfried Welk, Vater des Schriftstellers Ehm Welk, damals ein junger Bursche, der in Vetschau zum Kunstschmied ausgebildet wurde, erlebte aufregende Zeiten. In seinem Inneren kämpfte er mit FÜR und WIDER, mit GUT und BÖSE und anderen Entscheidungen.

Dieser kluge Mann hat schließlich hier in Vetschau den immateriellen Begriff **des WOLLEN'S** zur optischen Figur entstehen lassen: **Mach ich's oder Lass ich's!?**



Das bewog ihn diese Figur aus Holz anzufertigen, um sein Gedankengut stets vor Augen zu haben bei all seinen Entscheidungen, die sein weiteres Leben betrafen.

Inzwischen ist diese Figur vom Schmiedemeister R. Jurisch aus Stradow erbaut worden und steht seit 2 Jahren verlassen und unbekannt am Rande des Schlossparks. Für alle Bürger und Gäste soll sie nun im Zentrum unserer Stadt aufgestellt werden.

Ein Stück Kulturerbe, welches uns motivieren soll Aufgaben zu übernehmen, Projekte anzupacken, den Strukturwandel in die Wege zu leiten, unsere Stadt zu verschönern, die vorhandenen Parks und Sportanlagen zu modernisieren und die Wohnqualität zu verbessern. Mit Überlegung und dem entsprechenden **WILLEN** sollte die Figurengruppe uns allen den Weg in die Zukunft weisen, damit Vetschau wieder ein lebens- und lebenswerter Ort am Tor zum Spreewald wird.

Mit einem gezielten Stadtmanagement können **FASSMANN als Motor & LASSMANN als Bremser bzw. Bedenker** eine wertvolle Erinnerung an unser Kulturerbe sein und zur Motivation für alle Vorhaben betrachtet werden.

Es gilt früher wie heute: **Einfach machen!!!**

Heidemarie Heim



Nach unserem besonderen Klavierkonzert mit dem polnischen Pianisten Wojciech Walezcek, geht unser musikalischer Bereich im Jubiläumsjahr „30 Jahre Kulturverein Vetschau e.V.“ zu Ende.

Kabarettabend mit dem Kabarett „Obelisk“ aus Potsdam

Bei diesem wunderschönen Konzert, auf unserem über 100 Jahre alten Bechstein Flügel, konnten die Gäste die größten Hits der klassischen Musik richtig erleben. Meisterlich und mit viel Gefühl erklang die Musik in der Wendischen Kirche. Für mich war das persönlich ein wunderbarer Abschluss in meiner langen, aber auch schönen Laufbahn als Vor-

sitzende vom Kulturverein Vetschau e.V.

Ich möchte mich bei allen Gästen, die an diesem Nachmittag das Konzert besucht haben, bedanken.

Zur letzten Veranstaltung im Jubiläumsjahr laden wir herzlich zum Kabarettabend ein. Zu Gast ist das Kabarett „Obelisk“ aus Potsdam am Freitag, 22.11.2024 um 19:30 Uhr im Bürgersaal Vetschau.

Eintritt: 15,00 € VVK, 17,00 € AK
Reservierungen und Eintrittskarten erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau, Tel: 035433 2276, sowie im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau und an der Abendkasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e.V.

Gemischter Chor Melodia Vetschau e.V.

Einladung zum Adventskonzert

**Für uns alle hier auf Erden
Glück und Frieden in dieser
Zeit!**

**Lass die Hoffnung Wahrheit
werden, schenk den Men-
schen Menschlichkeit.**

Diesen Refrain des gleichnamigen Liedes haben wir als Leitmotiv für unser diesjähriges Adventskonzert gewählt.

Sie werden dieses Lied am Schluss unseres Konzertes, gemeinsam gesungen mit den Sängern des Schulchores der Lindengrundschule Missen, hören.

Freuen Sie sich auf kleine Überraschungen ganz im Sinne von Advent. Ein geschmückter Tannenbaum erwartet Sie traditionsgemäß in der Wendischen Kirche in

Vetschau.

Tauchen Sie ein in eine vorweihnachtliche Stimmung, die Sie durch die Adventszeit begleiten soll.

Freuen Sie sich auf vorweihnachtliche Weisen zur Einstimmung auf eine besinnliche und schöne Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest.

**Am Sonntag, 1. Dezember
um 16:00 Uhr in der beheiz-
ten Wendischen Kirche in
Vetschau.**

Wir freuen uns auf Sie!
Die Sängerinnen und Sän-
ger vom Gemischten Chor
Melodia Vetschau e.V. und
des Schulchores Missen!

Maria Großmann

Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau

Wer hat Interesse für eine Kirchengemeinde im Rahmen einer geförderten Maßnahme?

In den Monaten **April bis Oktober 2025** wollen wir die Wendisch-Deutsche Doppelkirche in Vetschau für Besucher und Gäste wieder täglich öffnen.

Damit die Touristen nicht umsonst nach Vetschau kommen und auch weiterhin die Möglichkeit haben, unsere **einmalige Wendisch-Deutsche Doppelkirche** zu besichtigen (Besucher sind immer wieder überrascht und dankbar für die „Offene Kirche“), werden interessierte Gemeindeglieder und Einwohner der Stadt gesucht,

die gern Aufsicht machen können bzw. Interesse dafür haben. Hierbei kommt man auch mit Besuchern in interessante Gespräche. Die Öffnung trägt zum weiteren Bekanntwerden unseres einmaligen Bauwerks bei und ist auch ein Beitrag unsere Kleinstadt über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Die Besetzung an den Tagen **Montag bis Freitag** war in der Vergangenheit stets in Abstimmung mit der Stadt im Rahmen einer geförderten Maßnahme gegen

Entgelt (Aufwandsentschädigung) möglich gewesen (z. B. Bundesfreiwilligendienst 24 Std./Woche). Um dies auch für die Zukunft möglich zu machen, werden unbedingt geeignete Interessenten gesucht, damit wir diese namentlich bei der Antragstellung Anfang Januar melden können. Rentner und Ruheständler können sich auch an der geförderten Maßnahme beteiligen.

Die Öffnung am **Sonntag, Sonntag und den Feiertagen** erfolgt durch den Förderverein Wendisch-Deutsche Dop-

pelkirche Vetschau e. V. und die Kirchengemeinde und erfolgt ehrenamtlich.

Es wäre schön, wenn Sie mit dabei sind. Ich möchte Sie hierzu ermutigen.

Sie können sich bei Interesse gern auch bei mir persönlich oder unter der Tel.-Nr.: 035433/3927 bzw. unter der E-Mail:

doppelkirche-vetschau@t-online.de melden.

Hartmut Bott

Wissenswertes

1. Aktionstag auf der Streuobstwiese in Missen war ein voller Erfolg

Die AG „Fallobst“ lud alle interessierten Einwohner von Missen zu einem Einsatz auf der Streuobstwiese ein. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht (wie schon berichtet), die Bäume zu retten, da diese bisher kaum Pflege bekamen. Deshalb versorgten wir sie über den Sommer mittels Wassersäcken mit der nötigen Feuchtigkeit, legten mit Gerd Carlsoon von der Spreeakademie während einer Gartensprechstunde die Astschere für einen Sommerschnitt an und gaben auch den nötigen Dünger.

An diesem 21. September sollten nun Gießringe angelegt, Baumschutzmatten angebracht und ein Kräuterranstrich zum Schutz und Versorgung der Rinde erfolgen. Die Firma Reiche aus Laasow sponserte einen riesigen Berg Muttererde für die Gießringe, die auch bis zum letzten Spaten verwendet wurde. Ganz lieben Dank für diese Spende. Nicht nur alle Mitglieder unserer AG „Fallobst“ und deren Familien, sondern auch Missener Bürger kamen mit Schaufeln und Schubkarren um

zu helfen. Der kleinste Helfer konnte zwar noch nicht selbstständig laufen, aber die Wasserschläuche erkundete er ganz akribisch. Unsere Kinder aus Missen füllten mit Begeisterung die Schubkarren, so dass die Erwachsenen sich beeilen mussten, die Gießringe anzubringen und zu verdichten.

Als alles geschafft war, gingen wir zum gemütlichen Teil über. Die Würste waren fertig gegrillt, die letzten Bäume bekamen ihre Wasserration und alle waren zufrieden, dass die Arbeit an

den 25 Bäumen geschafft war. Viele Hände ein schnelles Ende. Sicher wird dieses Motto beim nächsten Pflanzen weiterer Bäume wieder wahr werden. Allen fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Wir laden Sie herzlichst zum 2. Aktionstag Anfang November ein und hoffen auf viele fleißige Hände.

AG „Fallobst“



Treffen der LOWA Rentner zur Weihnachtszeit

Am Mittwoch 04.12.2024 findet die traditionelle Feier zu Weihnachten statt. Um 15:00 Uhr laden die Organisatoren wieder beim Spreewaldbauer Ricken ein. Aus organisatorischen Gründen

ist eine vorherige Anmeldung mit Überweisung des Unkostenbeitrages erforderlich. Die konkreten Hinweise entnehmen Sie bitte den schriftlichen Einladungen. Sollte es Fragen geben,

sprechen Sie bitte die Organisatoren Christa Peschang, Helga Sander, Ullrich Bruske, Martin Minde, Bernd Pumpa oder Wolfgang Warnt an. Wir würden uns über eine rege Teilnahme

freuen. Gesprächsstoff ist sicher genügend vorhanden. Bleiben Sie alle gesund und wir wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Bernd Pumpa

Die schönsten Tassen aus dem Schrank geholt



Traditionell findet am Stadtfestwochenende freitags die Seniorentafel statt. Die Senioren sind dort aufgerufen, zur Kaffeerunde ihr „gutes Geschirr“ mitzubringen. Bei der Prämierung der schönsten Sammeltasse hat Edelgard Schulze, eine sehr engagierte Vetschauer Einwohnerin (Mitglied bei Blau-Weiß Vetschau seit 1976 und Mitglied im Gemeindegemeinderat seit 2020), die schönste Sammeltasse vorzeigen können. Herr Bürgermeister Kanzler überreichte ihr deshalb eine Flasche Sekt.

Sohn Ronald Schulze

Mundart ist Heimat

Unter diesem Motto trafen sich im Oktober Freunde der Mundart wieder in Lübbenau. Der „Dichter unserer heimatischen Mundart“, Karl Hahn, wurde 1889 geboren und so wurde diese Veranstaltung aus Anlass des 135. - Geburtstages mit einem seiner bekanntesten Gedichte eröffnet: „... wie willst du so die Grillen vertreiben -- eens muß doch bei Verschande bleiben und lachn, wenn alles bleede is,!!! een Elend,wo keen Freede ist!“

Allen Grund sich zu freuen hatten die Gäste, als die Mundartgeschichten, vorwiegend aus der Kinderzeit, zu Gehör gebracht wurden.

Da war es die „verschwundene Pelle“ von der gebratenen Ente, das betrunkene Federvieh oder die Taucherbrille beim Meerrettich reiben. Die Spreewaldmuhme (Milena) sorgte mit ihrem Mundartsketch für ‚Lachsälven‘. Das Publikum belohnte die Akteure mit viel Beifall. Besonders erfreut war die Moderatorin über die Teilnahme von Siegfried Janzen und Robert Reiter. Die über 90-Jährigen zeigen immer wieder, dass die Mundart Heimat ist.

Ein Dank geht an den Gastgeber, die Familie Hanschick.

Marlene Jedro

Der „Ankerplatz“ in Vetschau feiert das fünfjährige Bestehen

Ja, Werte Leserschaft, Sie lesen richtig. Auch wenn es in Vetschau keinen Hafen gibt, findet man dort einen Platz der Geborgenheit, des Miteinanders und das Gefühl der Wertschätzung. Die Bezeichnung „Ankerplatz“ wurde von Geschäftsführer Andreas Hahn und Pflegedienstleiterin Julia Berger im Jahr 2019, also zu Recht für die Tagespflege gefunden. Wie sagte Julia Berger bei der Feier aus Anlass des fünfjährigen Bestehens doch so treffend in ihrer Begrüßungsrede: „Das wir älter werden, wünschen wir uns alle, aber wie wir älter werden, das haben wir zum Teil selbst in der Hand. Es gilt, da



wo es am schönsten ist und wo es uns gefällt, den Anker zu werfen, um schöne Momente zu verbringen.“ Diese Momente konnten die anwesenden Nutzer der Tagespflege und ihre Angehörigen vielfach nutzen. Ein großes Dankeschön an alle, die dazu

beigetragen haben, das war ein herzliches Anliegen bei dieser Feier. Frau Julia Berger fiel es emotional nicht so leicht, den Dankestränen nahe, ihrem Team und den Helfern, für ihre Arbeit ein großes Lob auszusprechen: „Danke, dass ihr nicht nur

euren Job macht, sondern ihn mit Leidenschaft ausübt.“ Eine liebevoll vorbereitete Tombola wartete auf die Gäste, für die die Gruppe „Seraphin“ musikalisch den Nachmittag verschönte. Bürgermeister Bengt Kanzler, der es sich nicht nehmen ließ persönlich zu gratulieren, überreichte mit Dankesworten ein Präsent und wünschte für die Zukunft weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Dem Team des Hauses Ricken sei an dieser Stelle für die Vorbereitung und Bedienung ebenfalls ein Danke ausgesprochen

Marlene Jedro

Herbstliche Gartenfreuden: Gestalten und auf das Frühjahr vorbereiten

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, der Herbst verabschiedet sich langsam, und mit ihm kehrt die Ruhe in unsere Gärten ein. Doch bevor sich die Natur endgültig in den wohlverdienten Winterschlaf begibt, gab es in diesem Jahr noch einmal einen besonderen Höhepunkt: Unser **Einführungskurs zur Permakultur auf HOFFREUDEN** war ein voller Erfolg! Das Wochenende bot nicht nur wertvolle, praktische Einblicke in nach-

haltige Gartenarbeit, sondern auch die Chance, von erfahrenen Experten zu lernen. Gäste aus der Region, aber auch aus Berlin, Hamburg und Köln, bedankten sich für die Inspiration und den Austausch.

Jetzt, im November, steht die Vorbereitung auf den Winter an: Igel finden in Laubhaufen ideale Winterquartiere, während wir Gärtnerinnen und Gärtner die letzten Arbeiten im Garten erledigen. Wasserleitungen müssen entleert,

Pflanzen für den Winter geschützt und Blumenzwiebeln für das nächste Frühjahr gesetzt werden. Doch auch schon die Planung für das kommende Gartenjahr beginnt, etwa durch die Aussaat von Kaltkeimern wie Christrosen oder Tränendem Herz. Bäume verdienen auch im späten Herbst und Winter unsere Aufmerksamkeit. Aus diesem Grund bieten wir einen Einführungskurs zum Thema Obstbaumschnitt an:

Baumschnitt von den Bäumen lernen

Die Gesetzmäßigkeiten des Baumwachstums bilden die Grundlage für einen naturgemäßen Obstbaumschnitt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung widmen wir uns praktisch dem Baumschnitt. Ziel ist es, dass alle Teilnehmer*innen ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklungsmuster von Bäumen erlangen und diese auch in ihren eigenen Obstbäumen wiedererkennen.

• **7. Dezember: Einführungskurs „Baumschnitt von den Bäumen lernen“**, um 10 Uhr im Lerngarten der SPREE-AKADEMIE

Bitte ziehen Sie sich warm an (wir sind die ganze Zeit draußen!) und bringen Sie bitte Schreibmaterial mit. Um Anmeldung wird gebeten, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Workshops und Gartensprechstunden

Im Rahmen unseres Projekts PartizipNatur werden wir auch im November in verschiedenen Ortsteilen unterwegs sein, um wertvolles

Wissen rund um naturnahes Gärtnern zu vermitteln. Dabei geben wir praktische Tipps zur Gestaltung von Gärten und Gemeindeflächen.

- **7. November: Gartensprechstunde in Repten**, ab 17:30 Uhr im Gemeindeforum
- **10. November: Workshop „Nisthilfen bauen für Vögel und Insekten“ in Ogrosen**, um 10 Uhr im Gemeindeforum des Bürgerhauses
- **14. November: Workshop „Blütenparadiese schaffen in Ogrosen“**, um 18 Uhr im Gemeindeforum des Bürgerhauses

Schauen Sie auch auf die Internetseite

www.spreeakademie.de für weitere Termine und freuen Sie sich auf informative Workshops und Gartensprechstunden, bei denen Sie direkt von unseren Expertinnen und Experten lernen können! Hier finden Sie zudem weitere Informationen und Angebote der SPREEAKADEMIE. Genießen Sie die herbstliche Ruhe im Garten!

Ihr „Gerd_ner“

Hinweis: Die Gartensprechstunden sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos!** Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.



Gartenexperte Gerd Carlsson (Foto: Spreeakademie/Mathias Krohn)



Permakultur-Designer Charles Mugarura (Foto: Martin Drzisga)

Tanzkinder von Vetschau tanzen in den Herbst



Nach dem tollen Auftritt bei dem Stadtfest in Vetschau, starten die Kinder von Marikas Tanzakademie mit flotten Tanzschritten in den Herbst. Sie üben jetzt schon fleißig für ihre große Showtanzgala am 16.03.2025 in der Stadthalle Cottbus. Außerdem freuen sie sich jetzt schon auf den Adventsmarkt im Schlosspark am 01.12.24 um 14:30 Uhr.

Großes Dankeschön geht hier an die Eltern, der Stadt

Vetschau und dem Blau-Weiß Sportverein, für ihre Unterstützung!

Wer zu einer gratis Schnupperstunde am Dienstag nachmittag kommen möchte, kann sich gern anmelden. Alle Kinder ab 3 Jahren können kommen. Tel. 0163 3799 593, www.marikas-kindertanzakademie.de

Marika Berger
Tanzakademie

Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Der ADFC-Fahrradklima-Test 2024

Bis zum 30. November 2024 können Radfahrerinnen und Radfahrer in ganz Deutschland die Radverkehrsbedingungen in ihren Städten und Gemeinden bewerten. Wir möchten wissen: Macht Radfahren Spaß, oder ist es Stress? Wie einladend sind die Radwege? Klappt das miteinander im Verkehr? Die Ergebnisse stellt der ADFC gemeinsam mit dem BMDV im Frühjahr 2025 der Öffentlichkeit vor. Ausge-

zeichnet werden dabei die fahrradfreundlichsten Orte sowie diejenigen Städte und Gemeinden, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben. Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests erfreuen sich hoher Anerkennung in Fachkreisen und erheblicher Aufmerksamkeit in den Medien. Die Testergebnisse ermöglichen den Kommunen eine Standortbestimmung zur Fahrradfreundlichkeit.

Mit den Daten können Stärken und Schwächen im Vergleich zu anderen Städten bestimmt werden.

Für eine starke Aussagekraft der Ergebnisse ist die Befragung auf eine hohe Beteiligung angewiesen. Wichtig ist deshalb, mit dem ADFC-Fahrradklima-Test ein breites Spektrum an Teilnehmenden zu erreichen.

Die Befragung erfolgt vorrangig über einen Online-Fragebogen unter fkt.adfc.de

Hier finden Sie auch den aktuellen Zwischenstand der Teilnahmezahlen: Erfahren Sie, ob die Mindestteilnahmezahl bereits erreicht wurde, um in die Wertung aufgenommen zu werden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024.

Irene Hummel,
Projektleiterin
ADFC-Fahrradklima-Test

Aus den Fraktionen

Bürgergespräch zu Forderungen und Ideen für Vetschau

Was bewegt die Vetschauer Bürgerinnen und Bürger? Welche Ideen und Forderungen bestehen? Wofür sollen sich die Bündnisgrünen stark machen?

Zu diesen Fragen findet das nächste Bürgergespräch am Grünen Stammtisch statt mit den Abgeordneten Stefan Schön und Winfried Böhmer. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lädt dazu herzlich ein für:

Mittwoch, den 13. November um 19 Uhr in die Gaststätte „Zum alten Brauhaus“, Markt 30 A.

Winfried Böhmer
Bündnis 90/Die Grünen

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

NOVEMBER

Sonntag, 3.11.

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und **KINDER-GOTTESDIENST**

Montag, 4.11.

19.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung

Sonntag, 10.11

10.00 Uhr

Gottesdienst

Montag, 11.11.

9.00 - 17.00 Uhr

Kirchgeldkassierung im Gemeindebüro

Dienstag, 12.11.

9.00 - 17.00 Uhr

Kirchgeldkassierung im Gemeindebüro

Dienstag, 12.11.

18.30 Uhr

Mütterkreis

Sonntag, 17.11

10.00 Uhr

Gottesdienst

Mittwoch, 20.11.

19.00 Uhr

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Freitag, 22.11.

19.00 Uhr

Kirchen kino

Sonntag, 24.11.

10.00 Uhr

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit dem Gedächtnis für die Verstorbenen

Dienstag, 26.11.

18.30 Uhr

Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 27.11.

14.00 Uhr

Frauenhilfe

DEZEMBER

Sonntag, 1.12.

10.00 Uhr

Gottesdienst am 1. Advent

Konfirmandenunterricht:

Montag

16.00 Uhr (7. Klasse)

Dienstag

16.00 Uhr (8. Klasse)

Christenlehre:

Donnerstag

15.45 bis 17.15 Uhr

(in 14-tägigem Wechsel

1.-3. Klasse bzw. 4.-6. Klasse)

Ökumenischer Kirchenchor:

Donnerstag 19.00 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

dienstags 18.00 Uhr

in der Kirche

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 03.11.2024 Reformationsgedenken

09:00 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 10.11.2024 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

09:00 Uhr – Missen – Gottesdienst

17:00 Uhr – Altdöbern – Hubertusmesse mit Jagdhornbläsergruppe Vorspreewald

Sonntag, 17.11.2024 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst

Mittwoch, 20.11.2024 Buß und Betttag

19:00 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst im Lutherhaus

Sonntag, 24.11.2024 Ewigkeitssonntag

09:00 Uhr – Laasow – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Friedensdekade vom 10.11.2024 – 20.11.2024 unter dem Motto: Erzähl mir vom

Frieden. Tägliche Friedensandachten im Altarraum der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Beginn jeweils 18:30 Uhr (außer Sonntag, den 17.11.24 kein Friedensgebet)

Friedhofsandachten am Ewigkeitssonntag, den 24.11.2024, um 13:30 Uhr in Reddern und

Pritzen, 14:00 Uhr in Muckwar, Woschkow und Luckaitz und um 14:30 Uhr in Ranzow, Altdöbern und Schöllnitz

Frauenkreis Ogrosen am Mittwoch, den 13.11.24 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 21.11.24 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Christenlehre am Montag, den 11.11.24 und 25.11.24 für Kinder der 1.-3.Klasse um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 4. und 5. Klasse am Montag, den 04.11.24 und 18.11.24 auch um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Laternen basteln mit Birgit Bachmann am Montag, den 04.11.2024 um 16:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Martinsfest am Samstag, 09.11.2024 um 17:30 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt

Altdöbern, Anspiel und anschließend Martinsumzug zur katholischen Kirche in der

Waldstraße mit Musikapelle. Abschluss mit Tee und Martinshörnchen zum Teilen am

Lagerfeuer auf dem Gelände der Katholischen Gemeinde

Singkreis Altdöbern lädt ein zu den Proben am Mittwoch, den 13.11.24 und 27.11.24 jeweils um 19:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Singen bringt Freude am Donnerstag, den 14.11.24 in der Kirche Ogrosen um 16:00 Uhr unter dem Motto: Die Gedanken sind frei, Leitung Horst Bernstein

Konzert unter dem Motto: Wir singen die Adventszeit ein, bei Kerzenschein in der Kirche, am Samstag, den 30.11.2024 um **17:00 Uhr** in der evangelischen Kirche am Markt

Altdöbern, Es musizieren der Singkreis Altdöbern mit der Kantorei SFB, Kindergarten

Altdöbern, Grundschulchor Altdöbern, Bruno Heise, Seraphin und Elke Böhme, Horst

Bernstein an der Orgel, Gesamtleitung Margret Schulze

Flüchtlingshilfe Ukraine: In Ogrosen ist Ansprechpartner Frau Christel Paulick

(015154633744) Stefanie Bartusic (015117363762) Birgit Mitschke (015112107315) und in

Altdöbern Frau Doreen Schulz (01739428004)

Ökumenische Friedensgebete zu den Kriegen in der Welt finden seit 22.03.2022 in

Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine:

26.11.24 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr und am 05.11.24 und 19.11.24 in der

katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr.

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229

Altdöbern, Tel. 035434-246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags

von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz